

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	11
Mächte auf tönernen Füßen	11
Das Schicksal der DDR – Zwei Seiten einer Medaille	19
Ereignis – Frage – Antwort	24
<b>I. Teil: Zur DDR-Wirtschaft</b>	29
<b>1. Kapitel: Ökonomische Indienstnahme der DDR</b>	29
Planerische und tatsächliche Disproportionen	29
Diskussion um langfristige Planung	34
Innovation des Maschinenparks	43
<b>2. Kapitel: Industriepolitische Öffnung nach Westen</b>	45
PKW-Projekt: Trabant Nachfolger	45
Ein neuer PKW	49
Gradmesser Ersatzteilversorgung	51
<b>3. Kapitel: Geschäftsanbahnung im Westen</b>	59
Daimler-Benz AG	63
BASF AG	64
Deutsche Babcock AG	65
Friedrich Krupp GmbH	65
Klöckner AG	66
Mannesmann AG	67
Hoechst AG	69
Hoesch AG	70
Methodik, Ziele und Erkenntnisse	70
Metallgesellschaft AG	72
Salzgitter AG	77
VEBA AG	82
Chemische Werke Hüls AG	84
<b>4. Kapitel: Kalamitäten</b>	89
US-Embargopolitik und DDR-Import	89
Kritik der DDR-Wirtschaftspolitik	91
<b>5. Kapitel: Konzentration auf die Volkswagen AG</b>	96
Unternehmenspolitisches Konzept	96
Ein „Volkswagen-Plan“	102
Durchführung des „Volkswagen-Planes“	107
Kritik der Basis: Wir da unten - Ihr da oben	112
Produktionsanlauf: Illusion und Realität	140

<b>6. Kapitel: Parallelverhandlungen</b>	162
<b>7. Kapitel: Der „Volkswagen-Plan“</b>	169
<b>8. Kapitel: Braunkohlehydrierung</b>	176
Kriegswirtschaft 1934-1945	176
DDR-Chemie gleich Kohle-Chemie	177
Im Zeichen der Energiekrise	186
Sparen, Sparen, Sparen	189
Kritik der Planwirtschaft	192
Wende zurück zur Braunkohleverflüssigung	196
Erdölpreisverfall und DDR-Ökonomie	203
<b>II. Teil: Volkswagen, Audi und die DDR</b>	210
<b>1. Kapitel: Archivreise Riezler Tagebücher</b>	210
<b>2. Kapitel: Hochschulalltag</b>	215
Ausnutzen und Wegwerfen	215
„Pilatus wäscht seine Hände in Unschuld“	219
<b>3. Kapitel: Staatsicherheit und Politik</b>	244
Es wird ernst	244
Große Politik: Es geht um Geld	256
Der Milliarden-Kredit	268
<b>4. Kapitel: Der AUDI-Traditionsfilm</b>	294
Ein Historiker mit kaufmännischen Fähigkeiten	294
Vorarbeiten und Konvergenzen	296
Ein Traditionsfilm für Audi	304
Konfrontation der Konzeptionen	310
Entscheidung in Potsdam, Dresden und Berlin	324
<b>5. Kapitel: „Jesuitenhaftes Verhalten“</b>	340
Quellenbestand IM-Akte Kirchberg	340
Nachrichtendienstlicher Vorlauf	340
Kirchberg ist „IM“	345
Kirchberg spioniert im Westen	349
Kirchberg und die Volkswagen Firmengeschichte	351
Liebhaberei und geheimdienstlicher Zweck	352
Die Allianz Kirchberg – Volkswagen/Audi	353
Kirchbergs Methode „Verbrannte Erde“	355
Gezielter Einsatz im Westen	359
Linientreu bis zum Schluss	361

<b>6. Kapitel: Zusammenarbeit Wolfsburg, Ingolstadt, Dresden</b>	370
Vorherbestimmter Ausgang	370
Rückzug und Gegenstoß	372
Kirchberg nutzt alle Verbindungen	375
Der Weg über Dresden endet	382
<b>7. Kapitel: Kampf um die Auto Union Akten</b>	385
Führung à la AUDI	385
Bemühungen um Sicherheit	386
Das MfS geht aufs Ganze	386
Der „Kirchberg-Plan“	389
Die fetteren Fleischköpfe	392
<b>8. Kapitel: China beginnt an der Elbe</b>	396
Auto Union Geschichte à la Ingolstadt	396
Entscheidung im Palasthotel	397
<b>9. Kapitel: Entscheidungsphase Audi-Film</b>	402
Inhalt und Preis	402
Interessen des Hauptmann Thomas Roth	403
Forschungs-Projekt: „Geschichte der Auto Union“	405
<b>10. Kapitel: Der Knoten schürzt sich in Ingolstadt</b>	410
Tauziehen um den Audi-Vertrag	410
Ein Traditions-Film gewinnt Gestalt	412
<b>11. Kapitel: Eine Intrige</b>	415
Die Fäden zieht Wolfsburg	415
Hochschule für Verkehr und Volkswagen AG	418
Dresdener Konkurrenten	420
Wiersch profitiert in Wolfsburg	424
<b>12. Kapitel: „Fortschritt“ in Ingolstadt</b>	428
Vorarbeiten zur Audi-Unternehmensgeschichte	428
Subunternehmer mit Haken und Ösen	429
Intrigen als Mittel der Politik	434
Lektion in Auto Union Geschichte	438
Führen nach „Gutsherrnart“	443
<b>13. Kapitel: Hahn mauert – die DDR hilft</b>	446
Neuer Anlauf	446
DDR: Fiktion zentralisierter Führung	450
Bündnis zwischen Wolfsburg und Dresden	453
Hahns falsches Spiel	459
Absetzbewegung	462

<b>14. Kapitel: Scheitern der "Audi-Unternehmensgeschichte"</b>	468
Schlussredaktion Audifilm und „Rad der Zeit“	468
„Mut vor Fürstenthronen“	470
Sparlösung statt Unternehmensgeschichte	473
Verletzte Eitelkeiten	474
Unternehmensgeschichtlicher Approach	475
Realitäten der Audi-Unternehmensgeschichte	477
Im unternehmensphilosophischen Abseits	479
<b>15. Kapitel: Arbeit ohne Zukunft</b>	484
Mangelnde Unterstützung der Industrie	484
Erfolgreiche Archivrecherche	487
Blockierter Volkswagen	498
<b>16. Kapitel: Es geht hin und her</b>	504
NSU wird „untergebuttert“	504
Üble Spiele	506
<b>17. Kapitel: Erdachtes und Erlebtes</b>	511
Das Bündnis Hahn – Hochschule für Verkehr	511
Kirchberg, „ein cleverer Typ“	514
<b>18. Kapitel: Kooperation Volkswagen-Verkehrshochschule</b>	517
Ertasten der Möglichkeiten	517
Auto Union gleich immaterieller Export	519
Westreisender Kirchberg	521
<b>III. Teil: Das Ende der DDR</b>	525
<b>1. Kapitel: Eine Jahrhundert-Rede in Vilshofen</b>	525
Schröders Rot-Grünes Katastrophenkartell	525
Friedliches Miteinander?	527
Irrwege: Brandt, Schmidt, Engholm, Schröder	529
Am Ende steht die deutsche Einheit	530
<b>2. Kapitel: Kontakte Strauß-Schalck</b>	533
Deutsch-deutsches Vorgehen	533
Kohls Geheimkontakte mit Honecker	533
Auf- oder Abrüstung?	536
Deutsche Realitäten	539
Der Honecker-Besuch	543
<b>3. Kapitel: Kulminationspunkt der DDR-Volkswirtschaft</b>	546
Phantombilder westlicher Fachleute	546
Ein ARD-Korrespondent und das MfS	548
Zäher Kampf um jeden Zentimeter	550

<b>4. Kapitel: Der Volkswirtschaftsplan 1988</b>	555
Zwischen Produktion und Konsumption	555
Effektiver Export	558
Die ökonomische Interessenlage der DDR	560
Ausgewogenes Kräfteverhältnis	562
<b>5. Kapitel. Strauß-Besuch in Moskau</b>	566
Ostberlin: Driftet die BRD?	566
Abbau des Feindbildes Sowjetunion	567
Krieg unmöglich machen	570
<b>6. Kapitel. Ringen um Fortschritt</b>	573
Die DDR braucht Geld	573
Die DDR „weich kochen“	574
Alexander Schalck-Golodkowski	580
<b>7. Kapitel: Das Schürer-Memorandum</b>	583
Mehr verteilt als erwirtschaftet	583
Exportsteigerung oder Staatsbankrott 1990	585
<b>8. Kapitel: Entscheidungsvorlage Schürer/Höfner</b>	588
Zahlungsbilanz und Export	588
Paradigmen des Niedergangs	590
<b>9. Kapitel: Der „Anti-Schürer“</b>	592
Genesis der Krise	592
Auswege	593
Spezifische Problemlagen	594
Maßnahmen	595
<b>10. Kapitel: Der Zusammenbruch</b>	599
Sparmaßnahmen Anfang 1989	599
Verlierer: MfS, MdI und NVA	600
<b>11. Kapitel: Krisenkonferenzen im März 1989</b>	604
Tradition und Veränderung	604
Wünsche und Notwendigkeiten	605
Margot Honecker spricht Klartext	606
Engeres Karo und klarer Blick	607
Kessler argumentiert im Bogen	609
Mangelnde Quantität	610
Stoph: Optimismus und Stolz	611
Schalcks letzte Mahnung	612

<b>12. Kapitel: Der Westen wacht auf</b>	615
Reformunwillige Ostberliner Führung	615
Weiterentwicklung des RGW	617
Defensive DDR-Wirtschaftspolitik	617
Zwischen den Fronten	619
<b>13. Kapitel: Übertröffene Befürchtungen</b>	622
Honecker wird gestürzt	622
Kürzungen, Leistungsprinzip und Bürgerkriegsdrohung	624
Zu hoher Inlandsaufwand	626
Schuldendienstrate 150 Prozent	627
Durch die BRD kalt annektiert?	628
Es darf geträumt werden	630
Verantwortlich: überlebte Führer	631
<b>14. Kapitel: Auflösung</b>	637
Hoffen auf westliche Hilfe	637
Der Bereich KoKo	640
Die DDR-Führung: Befangen im Wahn	648
Das MfS in der Kritik	651
Im Gestüpp der Finanzen	654
<b>Schluss</b>	662
Brutale Freundschaften	662
<b>Akten- und Archivverzeichnis</b>	666
<b>Abkürzungen</b>	667
<b>Personenregister</b>	669